



Medienmitteilung vom 05.09.2022

«Gendersprache wo man hinschaut. Die Verantwortlichen müssen handeln.»

Seit Anfang Jahr werden in diversen Dokumenten von öffentlichen Einrichtungen des Kantons Aargau Gendersterne und ähnliche Symbole verwendet. Die Junge SVP Aargau fordert nun die verantwortlichen Personen mit einem öffentlichen Brief dazu auf, sofort zu handeln und diese linke Sprachsymbolik zu unterbinden.

Die JSVP Aargau wurde seit Anfang Jahr darüber informiert, dass zahlreiche öffentliche Einrichtungen wie Schulen Gendersprache verwenden.

Der Genderstern ist ein Symbol, welches laut Weisung der Bundeskanzlei (https://www.bk.admin.ch/dam/bk/de/dokumente/sprachdienste/sprachdienst_de/20210615_Weisung%20der%20BK%20zum%20Genderstern.pdf.download.pdf/20210615_Weisung%20der%20BK%20zum%20Genderstern.pdf), politisch geprägt ist und nicht der deutschen Rechtschreibung entspricht. Der Einsatz an öffentlichen Einrichtungen ist somit ein klarer Verstoss gegen den Neutralitätsgedanken.

Nun fordert die JSVP Aargau mit einem öffentlichen Brief die Verantwortlichen dazu auf, dies endlich zu unterbinden. Namentlich sind dies Regierungsrat Stephan Attiger, Regierungsrat Dr. Markus Dieth, Landstatthalter Jean-Pierre Gallati, Landammann Alex Hürzeler, Stadtammann Barbara Horlacher, Stadtammann Franco Mazzi, Gemeindeammann Alfred Stiner, Gemeindeammann Roland Kuster und Gesamtschulleiter Darius Scheuzger.

Wir fordern diese Personen auf, diesem treiben sofort ein Ende zu bereiten! Staatlichen Institutionen steht es nicht zu, eigenhändig eine politisch motivierte Sprache zu installieren. Bilder und Dokumentationen der Verstösse sind einsehbar unter www.genderstern.ch.

Medienkontakte

Präsident JSVP AG, Ramon Hug, Berikon, +41 79 238 74 09, ramon.hug@jsvp-aargau.ch

Vizepräsident JSVP AG, Joel Stutz, Sarmenstorf, +41 79 847 84 66, joel.stutz@jsvp-aargau.ch

Leiter Fachkommission JSVP, Samuel Hasler, Buchs, +41 79 808 33 73, samuel.hasler@jsvp-aargau.ch